

Ausleihmodell der VR-Brille

Beispiel HAMBURG

Das Ausleihmodell der VR-Brille wurde entwickelt, um Mitarbeiter bei der Weiterentwicklung ihrer Präsentations- und Rhetorikfähigkeiten zu unterstützen. Es soll so gestaltet werden, dass es einen einfachen und strukturierten Zugang zur VR-Brille ermöglicht.

1. Zielgruppe

- Der Großteil der User hat wenig bis keine Erfahrung mit VR-Technologie, wobei einige technisch versierte Nutzer bereits Vorkenntnisse besitzen.
-

2. Organisation der Ausleihe

Anmeldung und Reservierung

- Die Anmeldung erfolgt über die hauseigene Schulungssoftware **Guidecom**, die intern zur Buchung von Weiterbildungen verwendet wird.
- Nutzer buchen einen **Monatszeitslot** (vom 1. bis 31. eines Monats), um die Brille auszuleihen.

Übergabe und Einweisung

- Vor Beginn des Ausleihzeitraums gibt es einen **persönlichen 15-20 minütigen Übergabetermin** mit der Personalverantwortlichen, bei dem:
 - Die Brille vorgestellt wird.
 - Eine grundlegende Einweisung in die Nutzung erfolgt.
 - Technische Details und häufige Fehlerquellen besprochen werden.
-

3. Unterstützende Materialien

Eigens erstelltes FAQ-Sheet

- Dient als Reminder, um wiederkehrende Fragen unabhängig zu klären.
- Enthält auch eigens erstellte Anleitungen zur Nutzung der Brille, z. B.:
 - Hochladen und aktivieren von Präsentationen.
 - Lösung häufiger Fehlermeldungen.

Lernressourcen

- Online-Lernvideos und sogenannte **Learnnuggets** mit Tipps und Tricks, z. B.:
 - Erfolgreiches Halten einer Stegreifrede.
 - Umgang mit spezifischen technischen Herausforderungen.
-

4. Rahmenbedingungen der Ausleihe

Zeitraum

- Jeder User erhält die Brille für **einen Monat**.
- Dieser Zeitraum soll genügend Zeit bieten, um sich mit der Technologie vertraut zu machen und die VR-Trainings zu nutzen.

Nutzerautonomie

- Während der Ausleihzeit erhalten Nutzer **keine vorgegebenen Ziele oder Meilensteine**.
- Sie müssen sich selbst disziplinieren, die Brille aktiv zu nutzen.
- Gefahr: Die Nutzung der Brille wird nicht als prioritäre Aufgabe im Arbeitsalltag betrachtet.

Feedback

- Nutzer können sich bei Problemen und Fragen eigenständig an die Personalentwicklung wenden.
 - Nach der Ausleihe wird Feedback anhand eines eigens erstellten Fragebogens gesammelt, z. B.:
 - Zufriedenheit mit dem Ausleihmodell.
 - Verbesserungsvorschläge zur Organisation und Dauer des Ausleihzeitraums.
 - Wie hat das Training mit der VR Brille und VR-EasySpeech gefallen?
 - Wie wurde die Website parallel genutzt? Wurden eigene Störer eingestellt?
 - Welche Probleme traten während der Nutzung auf?
 - Wie hilfreich empfindet der User die KI Auswertung?
 - Hat der Medienwechsel den User zum Training motiviert?
-

5. Herausforderungen

Organisatorische Schwierigkeiten

- Die interne Koordination der Übergabe kann kompliziert werden, wenn z.B. die User im Homeoffice oder im Ausland arbeiten.
- Es besteht die Gefahr, dass die Brille während der Ausleihzeit nicht aktiv genutzt wird, da keine externen Verpflichtungen (z. B. Berichte an Vorgesetzte, Daily Business geht vor) vorgesehen sind.

Disziplin und Eigenverantwortung

- Die Nutzung der Brille erfordert Eigenmotivation, was bei einigen Mitarbeitern eine Herausforderung darstellt.

6. Zielsetzung und Weiterentwicklung

Das Modell zielt darauf ab, die Nutzung der VR-Brille nachhaltig im Unternehmen zu verankern und technische wie organisatorische Hindernisse zu minimieren. Dazu gehören:

- Weiterentwicklung der unterstützenden Materialien (z. B. zusätzliche Anleitungsvideos oder FAQ-Inhalte).
- Evaluation des Modells auf Basis der gesammelten Teilnehmer-Feedbacks.
- Eventuelle Einführung von Meilensteinen oder Feedbackgesprächen, um die Nutzung zu fördern.

Dieses strukturierte Modell gewährleistet einen einfachen Zugang zur VR-Technologie und schafft gleichzeitig einen flexiblen Rahmen, der auf die individuellen Bedürfnisse der Nutzer eingeht.